

BIKE-WEEKEND 2. – 3 Juli 2016

Trotz Sauwetter gut gelaunt, treffen wir uns am Samstagmorgen beim Bahnhof Nord in Grenchen. Dort werden Bikes und Gepäck in den Bus verladen. Aber oh Schreck, beim Bike von Irène fehlt der Computer. Irène rast nach Hause, um diesen zu holen. Ob der Fehler bei Jürg oder bei Irène liegt, ist nicht ganz klar ;-). Die andern besteigen den Zug.

Glücklich mit dem Computer zurück am Bahnhof, begleitet Irène Karin mit dem Bus auf dem Weg nach Le Locle.

Wir Zugfahrer gelangen über Biel nach La Chaux de Fonds, wo wir natürlich den Anschlusszug nach Le Locle verpasst haben. Grund: mein gutes Fahrplanlesen ☺. Das Wetter wird immer garstiger.

Endlich doch noch in Le Locle angekommen, warten wir auf unsere Bikes. Karin fährt in dieser Zeit Umleitung um Umleitung und schafft es schliesslich doch noch, am Volksfest vorbei, den Bahnhof in Le Locle zu finden.

Mit etwas Verspätung starten wir bei kaltem und nassem Wetter (es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung) Richtung La Chaux de Fonds. Leider können wir die wunderschöne Gegend aufgrund der tiefen Wolken und des Nieselregens nicht geniessen.





Endlich treffen wir in der Auberge Mont-Soleil Chez l'Assesseur ein und geniessen bei wohliger Wärme ein währschaftes Mittagessen. Gut gestärkt und aufgewärmt geht die Fahrt weiter nach Saignelegier zum Hotel Cristal. Dort werden die Bikes verstaut, das Gepäck aus dem Bus gehievt und die Zimmer bezogen. Nach einer warmen Dusche geht's mit dem Bus, alle im Laderaum, in die Auberge de la Couronne in der Nähe des Etang de la Gruère. Dort werden wir mit einem vorzüglichen Nachtessen und gutem Wein verwöhnt.

Am nächsten Morgen geht die Fahrt bei schönem aber kaltem Wetter ohne Beatrice Richtung Moutier. Ihr Bike wollte schon am Vortag nicht mehr, wie es sollte und das hat sich auch über Nacht nicht geändert. Also fährt Beatrice mit Karin im Bus mit.



Die Sonne vertreibt die Kälte immer mehr und so können wir das Mittagessen im Restaurant de l'Ours in Bellelay in der Gartenterrasse geniessen.



Gut genährt nehmen wir die letzten Kilometer nach Moutier in Angriff. Karin und Beatrice schaffen den Weg zum Treffpunkt am Bahnhof knapp vor den Bikern, das heisst, die Biker waren rasant unterwegs ;-)



Wieder werden die motorisierten und nicht motorisierten Zweiräder in den Bus verfrachtet und zurück nach Grenchen gebracht. Die Velofahrer gelangen mit dem Zug in kurzer Zeit durch den Tunnel nach Grenchen.

Wir treffen uns alle zum Abschluss-Apéro im Restaurant Park in Grenchen und lassen das gelungene Wochenende ausklingen.

Der Tour Guide, Markus Frei